

Übung – vom optimalen Lernprodukt aus denken



LNCU.de
ID 32922
CC-BY-SA 4.0
Online abrufen

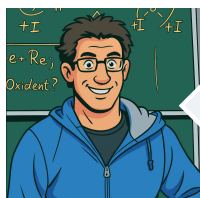
Was sollten Lernende im optimalen Fall am Ende sagen und zeigen?



Weitergehende Übung

- 1 Diskutieren Sie, ob und wenn ja inwiefern die Überlegungen zum optimalen Lernprodukt das Notieren eines Planes erleichtern können.
- 2 Gehen Sie dies ansatzweise an einem beliebigen eigenen Lernprodukt aus den vergangenen oder kommenden Stunden exemplarisch durch.

M2 Vom Lernprodukt aus planen



Leisen spricht davon, die Planung vom Herzstück aus zu beginnen und mein Credo ist immer „Was genau wollen Sie heute unterrichten und wie soll das optimal Lernprodukt aussehen?“.

Bevor Sie sich zu viele Gedanken um das „Lernprodukt“ alleine machen: es geht um mehr! Es geht darum, was die Lernenden im Idealfall am Ende mit dem von ihnen erstellten jeweiligen Lernprodukt benennen, verdeutlichen, erklären oder gar erläutern und damit insgesamt zum Ausdruck bringen würden. Es geht also um das „Gesprochene und das Gezeigte“ – und wie ich dieses optimale Lernprodukt als Planende/r dann ermögliche.

Fragen Sie sich also: Was würden Lernende im Idealfall am Ende mit ihrem oder über ihr Lernprodukt sagen?

Die Bedeutung der Vernetzung neuer Lerninhalte mit schon bestehendem Wissen

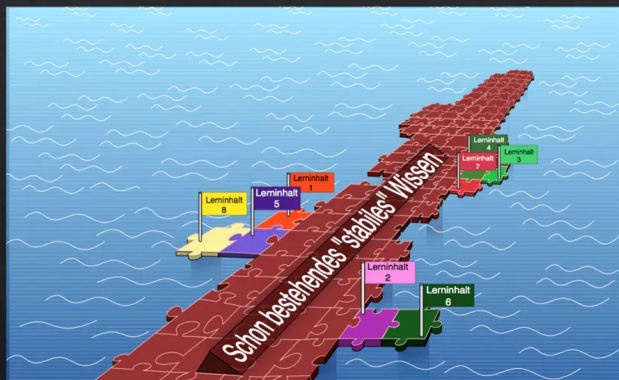


Abb. 1: Lernprodukte bauen sich mitunter über mehrere Stunden auf. ¹

Einzelnachweise

- ¹ Andreas Böhm, 2020